Ameisenhaufen, Begegnungsstätte , BIB, Christopherusschule, Feuerwehr, Freunde&Förderer SNH, Freundeskreis der Ev.-Lt. Kirche, Freundeskreis Bergstedt, Gärtnerhof, Grundschule, Haus-u.Grund, Hort Tigerente, IG-Bergstedt, Jazz Nord, Musikakademie, Kirchengemeinde, KGV, Martinswerk, Rudolf-Steiner-Bildungswerk, Sozialverband, SNH, SV Bergstedt, Tiny Farming, Stadtteilschule, WAKI, Zusammenleben und Einzelpersonen

**Karin Cordes – Stüffel 6 e – 22395 Hamburg – www.bergstedt.hamburg – Tel.31815076**

**An die Bezirksversammlung Wandsbek**

**Eingabe: Der Heimatring Bergstedt e.V. zum Thema Schulneubau Volksdorf/Bergstedt**

Sachstand: Wie wir aus der Presse erfahren haben, soll bis 2026 in Volksdorf eine neue Stadtteilschule entstehen. Vorweg bemerkt ist das neu vermessene und geplante Grundstück hierfür Stüffel/Volksdorfer Damm nicht in Volksdorf sondern in Bergstedt.

Wir befürworten den Schulneubau der Hansestadt Hamburg sehr und freuen uns, dass die Stadtteilschulen in Hamburg so großen Zuspruch erhalten. Der angedachte Standort ist jedoch für den Stadtteil Bergstedt nicht vertretbar.

Der Stadtteil hat durch die Stadtteilschule Bergstedt mit ca.1200 Schülern, der Grundschule Bergstedt mit 540 Schülern und dem angrenzenden Gymnasium Buckhorn ca. 1000 Schüler und der Grundschule Buckhorn 550 Schüler ein Schüleraufkommen von ca 3300 Schülern, die Rudolf-Steiner-Schule und die Christopherus Schule in Bergstedt sind hier noch nicht mit aufgeführt. Dies ist schon jetzt verkehrstechnisch eine Katastrophe.

Wie in der Presse zu lesen war gibt es immer wieder Unfälle mit Schulkindern durch den „Bringedienst“ der Eltern, dieses wird sich durch eine weitere Schule nicht verbessern, denn schon jetzt sind es ja viele Kinder aus dem weiteren Umkreis!

Wenn man die Zahl der unter 18-Jährigen betrachtet und dies in Bergstedt 2297 im Jahr 2021 waren (incl. Nichtschulpflichtiger Kinder), dann fragen wir uns, warum noch eine Schule in Bergstedt entstehen soll!?

Es wird in Zeiten der Energiekriese immer wieder darauf hingewiesen, dass man möglichst auf das Auto verzichten soll und die Fahrzeit zum Arbeitsplatz mit 20 Minuten angestrebt wird, aber Schüler müssen mit dem Auto gefahren werden um in 20 Minuten Ihre Schule zu erreichen!

Der Zuwachs an Kindern in Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt wächst ständig und schon 2021 lag die Zahl der Kinder unter 18 Jahren bei 2712, also 500 mehr als in Bergstedt, Tendenz steigend!

Warum also wird zumindest für die Schüler Jahrgang 5-10 keine Stadtteilschule in ihrem Wohnbereich gebaut, wenn schon eine neue Schule entstehen soll hat man doch die Chance etwas im Sinne der Umwelt zu verändern! Lemsahl-Mellingstedt ist durch seine Busanbindung genauso gut zu erreichen wie Bergstedt und Flächen gibt es hier, wie man im Wohnungsbau sieht, auch noch!

Vorschlag: Bitte prüfen sie bei ihrer Planung dringend die Verkehrssituation im Volksdorfer Damm von der Bergstedter Chaussee bis Buckhorn, möglichst Vorort morgens 7.45-8.00 Uhr und sie werden erkennen, dass schon jetzt hier ein untragbarer Zustand herrscht, wie z.B. schmale Fußwege ohne Radweg, die zwar jetzt nur noch in Fahrtrichtung befahren werden dürfen, aber dies ist für manche Anfahrt nur bedingt möglich!

Der Heimatring Bergstedt e.V. bittet die Bezirksversammlung zu prüfen, welche weiteren Standorte zur Verfügung stehen und im Interesse der Umwelt und aller Verkehrsteilnehmer sinnvoll wären. Wir würden uns freuen, wenn die Politik sich das Für und Wider noch einmal genauer ansehen könnte und sich für einen anderen Standort entscheidet!

Mit freundlichem Grüßen



Karin Cordes

1. Vorsitzende Heimatring Bergstedt e.V.